

Presseinformation

13. Oktober 2014

Zweiter Lehrlingswettbewerb für den Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann/-frau

Landesrätin Schwarz lobte die tollen Leistungen der Teilnehmer

In der Landesberufsschule Langenlois fand gestern, Sonntag, der zweite Lehrlingswettbewerb für den Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann/-frau statt. Dabei galt es, einen theoretischen und einen praktischen Teil zu absolvieren, bei dem die Fertigkeiten der Straßenerhaltungsfachleute auf dem Prüfstand standen. Am Wettbewerb teilgenommen haben sechs Lehrlinge, die vor kurzem die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben. Als Sieger und damit bester Lehrling ging Dominik Siedl aus der Straßenmeisterei Zwettl hervor. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, der NÖ Straßenbaudirektor DI Peter Beiglböck und der Obmann der Landespersonalvertretung Dr. Hans Freiler gratulierten und lobten die großartigen Leistungen, die geboten wurden.

Straßen werden durch Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, aber auch durch die ständige Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Straßensicherheit erfordert außerdem die Schneeräumung und das Streuen, das Anbringen von Straßenmarkierungen, von Straßen- und Verkehrsschildern sowie die Absicherung von Baustellen und Unfallorten. Straßenerhaltungsfachleute sind zuständig für die Wartung von Straßen und Verkehrsflächen. Sie führen Reparatur- und Bauarbeiten an Verkehrsflächen durch und sind für die Begrünung und Pflege von Böschungen und Straßenrändern zuständig.

Der Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann/-frau bietet einerseits die Möglichkeit, eine zielgerichtete Ausbildung zu erfahren und andererseits die Chance, sicherzustellen, dass auch künftig die Aufgaben, die mit einer modernen Straßenerhaltung verbunden sind, im Interesse aller Verkehrsteilnehmer in optimaler Weise gewährleistet werden. Die Ausbildung dauert drei Jahre und ist äußerst vielfältig. Die Ausbildungsinhalte reichen von baulichen Maßnahmen und handwerklichen Fähigkeiten über die Erhaltung und richtige Pflege der Straßen, den Bereich der Grünpflege entlang der Straßen, Vorschriften des Verkehrsrechtes bis hin zum richtigen Verhalten im Winterdienst.

Straßenerhaltungsfachleute arbeiten für die öffentliche Straßenbauverwaltung, für Straßenmeistereien, Bauhöfe von Gemeinden und Baufirmen. Sie sind

Presseinformation

überwiegend im Freien tätig und das bei jeder Witterung. Ihre Einsatzorte können häufig wechseln, weshalb eine erhöhte Mobilität erforderlich ist. Sie arbeiten bei der Unfallsicherung mit Polizei und Rettung zusammen und stehen in Kontakt mit der Bevölkerung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Institutionen und Behörden.

Den Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann/-frau gibt es seit dem Jahr 1999. Der NÖ Straßendienst des Landes Niederösterreich nimmt jährlich ca. 16 Lehrlinge (zwei Lehrlinge pro Straßenbauabteilung bzw. nach Bedarf) auf. Bis inklusive Herbst 2014 wurden insgesamt 246 Lehrlinge im NÖ Straßendienst aufgenommen, derzeit werden in 34 Straßenmeistereien 44 Lehrlinge ausgebildet. Im September 2014 haben zwölf Lehrlinge - elf männliche und eine weibliche - mit der Ausbildung zum Straßenerhaltungsfachmann bzw. zur Straßenerhaltungsfachfrau begonnen. Heuer haben 13 Lehrlinge die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Nach erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung erhalten die Straßenerhaltungsfachleute in der Regel auch einen entsprechenden Dienstposten beim Land Niederösterreich.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, e-mail dieter.kraus@noel.gv.at.